Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **32 (1910)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10686: Des Vaters Wunsch für Kremation muß unter allen Umständen erfüllt werden, dann aber kann die Asche in einem Grab auf dem Friedhof beigesetzt werden, damit auch dem seelischen Empfinden der Tochter Genüge geleistet wird. Verschleierungen und Heimlichkeiten in solch grundsätzlich ernsten Dingen sind seriöser Menschen unwürdig. x.

Auf Frage 10686: In Ihrer Frage ist etwas unklar: Ist die betreffende Tochter etwa leidend, dann wird die Sache nicht so einfach sein. Als mein nun verstorbener Vater seinen Wunsch, kremiert zu werden, das erstemal laut werden ließ, da war ich nichts weniger als erbaut davon, habe mich aber selbstverständlich darüber nicht geäußert. Wir haben uns dann die einschlägige Literatur auf diesem Gebiete (die jeder Feuerbestattungsverein kostenlos den Interessenten zusendet) verschafft und die Folge war unser beider sofortiger Eintritt in den besagten Verein. Ich kann mir keine idealere, pietätvollere Bestattungsart denken als die Kremation. Diesen Eindruck habe ich vollends erhalten anläßlich der Bestattung meines nun verstorbenen Vaters. Es ist ja gestattet, die Asche eines der Kremation Uebergebenen im Ortsfriedhof beisetzen zu lassen, allein eine Verschleierung in dieser Sache könnte ich von meinem Standpunkt aus nicht gutheißen. Es wäre in meinen Augen gelinde gesagt, eine Entweihung.

Langjährige Abonnentin vom Lande.

Auf Frage 10686: Man beunruhige sich nicht vor der Zeit und lasse erst den Vater in Ruhe sterben; nachher kann man dergleichen immer noch erörtern. Bei uns ist es vielfach Brauch, daß die Aschenurne im Familiengrab oder in einem anderen Grabe beigesetzt wird und der Besucher des Grabes beachtet kaum den Unterschied gegen das liebe Gewohnte.

Fr. M. in B.

Auf Frage 10687: Nicht jedermann denkt so großherzig wie Sie. Im allgemeinen wird es das Richtige sein, wenn man sich im einzelnen Falle so oder so entscheidet. Fr. M. in B.

Auf Frage 10687: Mit strengen Regeln des guten Tons würden Sie mit Ihrer Ansicht vielleicht nicht in Einklang stehen, aber dieser Leser pflichtet Ihnen bei, so lange solche Einladungen sich fern halten von gesellschaftlichem Zwang, der in der Einladung schon die Aufforderung zur Gegenleistung sieht. Es bleibt dem Bemittelten ja unbenommen, bei einem gelegentlichen gemeinsamen Vergnügen seinen Freund unvermerkt schadlos zu halten. Es sind mir auch solche Freundschaftsverhältnisse bekannt, wo die Kinder gutsituierter Eltern mit den kleinen Leistungen ihrer anders gestellten Freunde in ungeschmälerter Freude sich vergnügten. Ich suche den Wert eines Vergnügens auch in der Freude sich gegenseitig für den gemeinsamen Genuß zu gewinnen, nicht im Glanz des Gebotenen. Wenn Sie bis anhin in dieser Weise sich und andern glückliche Stunden zu bereiten vermochten, ohne aus dem Rahmen Ihrer Verhältnisse treten zu müssen, so gönnen Sie sich die Freude auch fernerhin und es sei Ihnen zu Ihren Freunden mit echt guter Gesinnung bestens gratuliert. L. K. in M.

Auf Frage 10687: Freundschaft, die auf Aeußerlichkeiten sieht und sich von solchen beeinflussen läßt, ist gar keine Freundschaft. Wahre Freundschaft ist

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse **Fr. 1.30.** 1591

Hühner-Ragout.

1650] ½ Tasse Butter wird geschmolzen und 4 Eßlöffel „Maizena" hinzugegeben, sowie nach und nach ½ Tasse Hühner-Bouillon und der Saft einer Dose Champignons und 1½ Tassen Rahm. Wenn die Sauce eben ist, tue man Salz und Pfeffer und ¼ Tasse Sherry oder Madeira hinzu, sowie gut ½ Liter in Würfel geschnittenes Hühnerfleisch, 1 Tasse geschnittene Champignons, 3 fein gehackte Hühnerleber und 5 gehackte, hart gekochte Eier. Man serviere das Ragout recht heiß.

Berner Halblein beste Adresse: **Walter Gygax, Bleienbach.**

Wirtschafterin gesucht.
1732] *Infolge Resignation ist die Stelle der* ***Wirtschafterin*** *im st. gallischen* ***Lungensanatorium Wallenstadtberg*** *freigeworden. Bewerberinnen müssen fähig sein, den wirtschaftlichen Teil eines grösseren Betriebes selbständig zu leiten und in Lebensmitteleinkauf, Lingerie, Beaufsichtigung der Dienstboten und Führung einer einfachen Buchhaltung bewandert sein.*
Offerten mit Zeugnissen, Photogr. und Angabe der Gehaltsansprüche an die Direktion.

Eine in Führung eines guten Haushaltes mit sorgfältig behandelter Küche kundige ***Tochter,*** *welcher der kleine Haushalt getrost überlassen werden kann, findet auf März gute Stelle zu einer alleinstehenden, älteren Dame. Behandlung und Lohn selbstverständlich gut. Offerten unt. Chiffre* ***L 1694*** *befördert die Expedition.*

Junge, treue ***Tochter*** *achtbarer Eltern, deutsch und französisch sprechend, die auch die Hausgeschäfte und das Nähen versteht, sucht Stelle in einen Laden oder zu einer bessern, kinderlosen Familie. Zeugnis kann vorgewiesen werden. Offerten unter Chiffre* ***B B 1726*** *befördert die Exped.*

Junge Tochter aus besserem Hause ***sucht Stelle*** *nach Lugano in feines Haus, wo sie Kinder zu beaufsichtigen hätte. Familiäre Behandl. erwünscht.*
Offerten sub Chiffre ***F Cb 1738*** *befördert die Expedition d. Bl.*

Eine bürgerliche Familie in Basel könnte 1—2 Mädchen, welche die Schulen besuchen wollen, um bescheidenen Preis in Pension nehmen. Familienleben zugesichert.
Offerten unter Chiffre ***K 1745*** *befördert die Expedition d. Bl.*

Französ. Töchter-Pensionat
am Neuenburgersee [1468
Mlle. Schenker, Auvernier, Neuchâtel.

Federn
und
Flaum
enorm billig und gut.
Garantiert neu, füllkräftig, fein entstäubt u. gedörrt, **Federn** p. Pfund Fr. —.90, 1.25, 2.10, 2.70 (Spezial. für Kinderbetten), Fr. 1.40, 2.10, 2.55 (f. Unterbett.), leichten **Halbflaum** Fr. 1.90, 2.25, 2.45 (für Oberbett), **Rupffedern** Fr. 1.80, 2.35, 3.10 (für Kissen), **Nordpol-Flaum-Spezialität** Fr. 3.90 (3—4 Pfund füllt grosses Plumeau), blütenweisser **Halbflaum** Fr. 3.25, 4.—, 4.35, 4.90. Hochfeiner, weisser **Gänse-Flaum** Fr. 6.70 (enorm billig, 3—4 Pfund füllt prachtvoll grosses Plumeau). Gegen Nachnahme. Umtausch gestattet. Garantieleistung. (H 64431 C) [1589
Fachmännische Beratung.
E. Rothschild, Zürich.

Cailler's
Milch-Chocolade
Grösster Absatz der Welt. 1731

Töchter-Pensionat.
1673] Herr und Frau **Ed. Marchand-Ladame,** Prof., Sekretär der Stadtschulen von Neuenburg, nehmen **junge Töchter in Pension** auf, welche die französische Sprache zu erlernen und die Schulen der Stadt zu besuchen wünschen. Familienleben zugesichert. (O 399 L)
Fauburg du Crêt 8
Neuenburg
Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Töchter-Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson
Gegründet 1870 **Gegründet 1870**
1642] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an
(Sch 1819 Q) **Mme. Ray-Moser.**

Töchter-Institut
Villa Panchita ~ Lugano
Direktion: **Hürlimann-Ganz.** [1435
Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Institut für junge Mädchen
Château de Chapelles ob Moudon
von September 1910 ab in Lausanne.
1644] Gründl. Erlernung des Französischen, Englischen, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Küche. Sorgfältige Erziehung. Fr. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 20,417 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

Familien-Pension
für junge Töchter.
1620] Studium der französ. Sprache. Gesunde Lage. Mässige Preise.
Mlles. Patthey
Ponts de Martel (Jura neuchâtelois).

Garantiert reine [1569
Nidelbutter
liefert billigst
Dillier-Wyss, Luzern.

Für eine Persönlichkeit, die aus innerem Bedürfnis heraus einen selbständigen Wirkungskreis sucht, ist ein solcher in einer mutterlosen Familie offen. Die Stellung erfordert gründliche Erfahrung im Haushalt, Verständnis und Lust für die Leitung und Erziehung schulpflichtiger Kinder und Freude an geregelter, strammer Tätigkeit. Die Wäsche wird jeweilen durch eine temporär angestellte Hilfskraft besorgt. Die wöchentliche Reinigungsarbeit kann einer nicht zum Haushalt gehörenden Person übertragen werden. Neues Einfamilienhaus mit Garten, dessen Besorgung die Wirtschafterin verstehen sollte. Durchaus gediegener, zuverlässiger Charakter ist Bedingung, da der Betreffenden alles zu eigener Einteilung und Besorgung überlassen ist. Kein Geschäft im Hause. Geachtete und gutbezahlte Stellung für eine in jeder Beziehung tüchtige Persönlichkeit. Offerten sub Chiffre ***M A 1727*** *befördert die Expedition.*

Diplom. ***Kindergärtnerin*** *mit besten Zeugnissen sucht auf Mai Stellung an einen Kindergarten.*
Gefl. Offerten unter Chiffre ***W 1746*** *befördert die Expedition.*

Eine gebildete, intelligente und lernlustige junge ***Tochter*** *wünscht in einem guten Privat- oder Doktorhause, in einer Klinik oder kleinen, feinen Pension das Kochen zu erlernen. Die Suchende wünscht von der gröbern Hausarbeit dispensiert zu sein, dagegen ist sie mit Vergnügen bereit, in Kranken- und Kinderpflege u. dgl. sich nützlich zu machen, da sie hiefür nicht nur grosse Neigung, sondern auch Verständnis besitzt. Da die Gesuchstellerin der drei Landessprachen mächtig ist, so würde der Ort nicht in Betracht fallen.*
Gefl. Offerten unter Chiffre ***R 1734*** *befördert die Expedition.*

Frühjahrsaufenthalt im Tessin.
Kurhaus Beau-Séjour, Novaggio
1741] ca. 2 Std. von Lugano entfernt, 700 m ü. M., auf sonnig. Halde, in staub- u. nebelfreier Lage. Grossartige Rundschau auf die Alpen. Blick auf den Luganer- u. Langensee. Prächt. Spaziergänge u. Fusswanderungen. Komfortabler Neubau mit vielen Bequemlichkeiten ausgestattet. Pensionspreis von 6 Fr. an. — Nähere Auskunft durch den Eigentümer **F. Demerta-Schönenberger.**

Streng reell! Billige Preise!
Bettfedern
pr. Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, **1.35.**
Prima Halbdaun. 1.60, 1.80, **2.25.**
Daunen 2.80, 3.—, 3.75, **4.50.**
Visuna-Federn gesetzl. gesch.
Spezialität Silberweiss
Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— per Pfund
Fertige Betten — Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei FedernprobenAngabe d. Preislage.
Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dürr, Baden-Baden. 67
1515

das Höchste und das Heiligste, sie steht über der Liebe. Sie findet sich aber nur selten und Tausende steigen ins Grab, ohne sie kennen gelernt zu haben. X.

Auf Frage 10688: Beständige Einwirkung kann sehr viel ausmachen, doch hängt die Grazie in den Bewegungen sehr viel von dem Knochenbau des Individuums ab. Und — nicht zu vergessen — der seelische Bildungsgrad eines Menschen beeinflußt und beherrscht oft die sämtlichen körperlichen Aeußerungen des Menschen in unglaublicher Weise. Die Ausbildung der seelischen Eigenschaften muß demnach mit der systematischen Körperausbildung Hand in Hand gehen. D. H.

Auf Frage 10688: Tanzlehrer (auch wohl Turnlehrer) versichern, daß den Töchtern durch ihren Unterricht die fehlende Grazie beigebracht wird. In der Tat sieht man vielfach schöne Erfolge und es ist nur schade, daß die Jahreszeit für Tanzstunden schon recht vorgerückt ist. Die rythmische Methode von Jacques Dalcroze leistet in dieser Beziehung ganz hervorragendes. Fr. M. in B.

Auf Frage 10688: Man ist versucht, Ihnen auf Ihre Frage mit dem alt bewährten Sprichwort zu antworten: „Wenn's nicht am Holz ist, gibt's keine Pfeife." Es ließe sich wohl in Turnstunden, in Gesellschaft graziöser Kinder, bestmöglichst darauf hinwirken, doch erwarte man keinen großen Erfolg. R. B.

Auf Frage 10689: Ein untätiger Mann ist dem echten Weib ein Gräuel. Ihre Aengstlichkeit ist vollauf begründet und ich würde mich nicht wundern, wenn sich diese unvermerkt in Abneigung umwandeln würde. Ein Mensch ohne Tätigkeit und bestimmten Lebenszweck hat auch keine Daseinsberechtigung. Untätigkeit ist eben so sicher ein Zeichen von Irrsinn, als Wutausbrüche mit Zerstörungslust dafür angesehen werden. Der Patient würde aus seinem Schlaraffenleben vielleicht überraschend schnell aufgerüttelt, wenn Sie selber sich auch dem Wohlleben und Nichtstun ergäben und für die Besorgung des Haushaltes in scheinbarer Seelenruhe lächelnd gut zu bezahlende fremde Kräfte anstellten. Ich zweifle nicht daran, daß das Mittel wirken würde. D. H.

Auf Frage 10689: Es ist anzunehmen, daß ein früher tätiger Mann es nicht lange ohne Arbeit aushält und schon nach einigen Monaten sich nach irgend einer Beschäftigung umsehen wird. Vielleicht können Sie ihn in diesem Sinne etwas leiten und verhindern, daß er mit Wirtshausbesuch und Kartenspiel sich die Zeit vertreibt, und auf diese Art das ihm zugefallene Geld vertut und dabei noch seine Gesundheit einbüßt. Fr. M. in B.

Auf Frage 10690: Jedermann hat das Recht zu reklamieren bei der Steuerkommission, oder in zweiter Instanz beim Regierungsrat. — Die Steuergesetze sind so kompliziert und so schwierig auf den einzelnen Fall anzuwenden, daß am Ende nur ein Rechtsgelehrter sich in diesen Irrgängen zurecht findet. Sie sollten also einen Advokaten bitten, den Steuerrekurs für Sie zu besorgen, aber Sie riskieren, daß der Advokat für seine Bemühungen mehr fordert, als im günstigen Falle bei dem Rekurs herauskommt. Fr. M. in B.

Auf Frage 10691: Neben der Frauen-Zeitung steht das Appenzeller Sonntagsblatt, — zu Recht oder zu Unrecht — im Rufe, ein geeignetes Blatt für dergleichen Inserate zu sein. Fr. M. in B.

Neues vom Büchermarkt.

Helmuth von Moltkes Briefe an seine Braut und Frau. Neue billige Ausgabe in einem Bande. Gebunden Mk. 5.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Diese Briefsammlung darf in ihrer Art klassisch genannt werden; in ihr tritt der große Schlachtenlenker ganz in den Hintergrund, während der Mensch im strahlendsten Lichte erscheint, und mit reiner Freude kann man aus ihr den Schluß ziehen, daß die Verehrung, die wir Moltkes Taten gezollt haben, auch seinem Charakter gebührt. Freilich ähnelt dieser nicht im mindesten der Vorstellung, die man sich wohl gemeinhin von den Charakteren großer Kriegshelden macht. Keine großen Leidenschaften, sondern stille, in sich selbst geschlossene Festigkeit, keine tolle Ueberhebung, sondern liebenswerte Bescheidenheit, kein maßloser Ueberschwang, sondern ziel- und kraftbewußte, gleichmäßige Arbeit, kein titanischer Uebermut, sondern fromme Selbstzucht, keine kalte Menschenverachtung sondern warme Menschenliebe, das sind die hervor-

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

20. Jahrgang mit über 1000 Teilnehmer.

Kursleiter: **Alex. Buchhofer**, Küchenchef. Verfasser und Herausgeber des „**Schweizer Kochbuch**".

Lokal: **Junkerngasse 34,** vis-à-vis dem Erlacherhof.

Der nächste Kurs findet statt vom **30. März** bis **30. April** nächsthin, **unter persönlicher Leitung.** Für Auswärtswohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 1370 Y) [1733

Schuh-Versandhaus Wilh. Gräb Zürich
4 Trittligasse 4

Nur garantiert solide Ware.

Illustr. Katalog gratis und franko enth. 400 Artikel z. B

	Fr.
Arbeiterschuhe, stark	7.80
Manns-Schnürstiefel sehr stark	9.—
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen	8.50
Frauen-Pantoffeln	2.—
Frauen-Schnürstiefel sehr stark	6.30
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen	7.—
Knaben- und Töchterschuhe No. 26—29	4.20
No. 30—35	5.20

Versand gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franko Umtausch bei Nichtpassen. Gegr. 1880.

GES. GESCHÜTZT — CLICHÉ DÉPOSÉ

1720 (Zü 1804 g)

Schweizerische **Nähmaschinenfabrik Luzern**

Einfach solid, billig
Schwingschiff
Centralspuhle
Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage **Basel:** Kohlenberg 7.
„ **Bern:** Amthausgasse 20.
„ **Luzern:** Kramgasse 1.
„ **Winterthur:** Metzgasse.
„ **Zürich:** Pelikanstrasse 4.
„ **Genf:** Corraterie 4. [1610

Konfirmanden-Andenken [1718
von bleibendem Werte finden Sie in grosser Auswahl in jeder Preislage in unserm neuesten Gratiskatalog 1910 (ca. 1400 phot. Abbild.) über garant. **Uhren-, Gold- u. Silberwaren.**
E. Leichl-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen u. achte auf die Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

1304

1679

denn Ras bewährt sich auf die Dauer als ausgezeichnetes Glanzmittel für alle Schuhe.

Verlangen Sie überall Spahn's [1723
anerkannt bestes
Nähr- u. Kraft-Zwiebackmehl
für
Wöchnerinnen u. Säuglinge sowie Rekonvaleszenten.
Wo nicht erhältlich direkt durch
Hch. Spahn, Konditorei Schaffhausen.

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schützet die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt

Ulricus-Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs-** und **Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine** und **Leberleiden.** Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.**

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei **Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.**

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei **Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.**

Theophil **bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.** 1560

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

stechenden Eigenschaften, mit denen uns Moltkes Briefe bekannt machen. Ein lauteres, goldklares Herz spricht sich in ihnen aus, und wir ahnen, wie glücklich sich seine Gattin im Besitz des Mannes fühlte, dem sie zu ihrem zwanzigsten Hochzeitstage die Worte dichtete:

Mein Herz war dein,
Mit Seele, Leib und Leben
Hab' ich, seit du mein Gatte bist,
Dir ganz mich hingegeben.

Die Briefe erstrecken sich über eine lange Zeit; vom Jahre 1841 gehen sie bis zum Jahre 1868, an dessen Neige Frau von Moltke starb. Welch langen Weg hat ihr Schreiber in dieser Zeit zurückgelegt! Aus bescheidenen Anfängen ist er in dieser Zeit heraufgestiegen bis zu den höchsten Würden und Ehren, die ihm zuteil werden konnten, die Grundzüge seines Wesens sind immer die gleichen geblieben, und gleich ist sie auch geblieben die innige Liebe, die er für seine Gattin empfand, die der Sonnenschein und das Glück seines Lebens war und der er Treue gehalten hat bis zu seinem Tode. Durch die vom Verlag veranstaltete einbändige Ausgabe zu einem gegen früher um mehr als die Hälfte ermäßigten Preise können Moltkes Briefe an seine Braut und Frau nun erst recht das werden, was sie zu sein verdienen: ein vornehmes, gediegenes Geschenkbuch für deutsche Frauen und Mädchen.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511

Hausgenossin.

Gar manches tüchtige Mädchen würde sich der Hausarbeit zuwenden, wenn es nicht glaubte, als Dienstmädchen sozial tiefer zu stehen, als etwa ein Ladenmädchen 2c. Und doch ist ein Mädchen für Hausarbeit durchweg günstiger gestellt, als das Ladenmädchen, die Komptoiristin, Fabrikarbeiterin 2c, welche von ihrem Lohne nur in seltenen Fällen so viel übrig behalten, wie ein gutgestelltes Dienstmädchen, das sich dabei meist einer bessern Lebenshaltung erfreuen kann. Ein nachahmenswerter Versuch, das Verhältnis zwischen Hausfrau und Mädchen auf eine Grundlage zu stellen, die manches Vorurteil ausmerzen könnte, wird in einer Anzeige in einer Berliner Zeitung gemacht. Da heißt es: „Hausgenossin — nicht Dienstmädchen wird von Familie mit drei Kindern gesucht. Die Hausfrau ist selbst außerordentlich tätig und verlangt von der Hausgenossin nur eine Unterstützung in der Arbeitslast. Da die neue Hausgenossin ihre Kräfte hergibt, so soll sie auch entsprechend entlohnt werden, niemals aber das Gefühl haben, daß sie um Lohn „dient". In unserem Haushalte gibt es eine Menge zu tun, dafür aber auch eine Reihe von Festlichkeiten und herzlicher Fröhlichkeit. Die neue Hausgenossin ist selbstverständlich bei allen Anlässen, zu denen wir uns Gäste laden, unser Gast; sie kann sich, wenn sie will, an unsere Familie anschließen, es bleibt ihr aber unbenommen, ihr eigenes Leben zu leben und an dem unseren keinen Teil zu haben, wenn sie dieses vorzieht. Wir werden den Willen der Hausgenossin niemals dem unsrigen unterzuordnen suchen; die Hausgenossin bleibt ein freier Mensch, wenngleich sie an unserer Arbeit teilnimmt."

Sports d'Hiver * Winter Sports

Le froid et le grand air vif abîment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la *vraie*

Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the *genuine*

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den *echten*

CRÈME SIMON PARIS

(X 221 H) [1585

Lenzburger Confitüren

1689

• Der 5 Kilo Eimer •

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5.25
Zwetschgen- „	„ 5.25
Quitten- „	„ 5.25
Heidelbeer- „	„ 5.25
Trauben- „	„ 5.25
Aprikosen- „	„ 6.50
Quitten-Gelée	„ 6.50
Erdbeer-Confitüre	„ 7.75
Kirschen- „	„ 7.75
Himbeer- „	„ 7.75
Vierfrucht- „	„ 4.75

—— **Ueberall zu haben.** —— [1689

Ihr eigener Vorteil

weist Sie

auf Kathreiners Malzkaffee hin.

Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe. [1527

Kathreiners Malzkaffee ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weiteren Zusatz das vorzüglichste Kaffeegetränk.

In 20 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten, verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker **C. Trautmann, Basel.** Hausmittel I. Ranges als Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. [1629

In allen Apotheken à Fr. 1.25.
Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Singers
Hygienischer Zwieback
Erste Handelsmarke von unerreichter Güte. — **Aerztl. vielfach empfohlen.**

Singers
Aleuronat-Biskuits
(Kraft-Eiweiss-Biskuits).
Viermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.

Singers
Kleine Salzbretzeli
Kleine Salzstengeli
Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.

Singers
Roulettes à la vanille
(Feinste Hohlhüppen)
Bricelets au citron
(Waadtländer Familienrezept).

(1680 S) Wo kein Depot **direkter Bezug** durch die [1683

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Chr. SINGER, Basel.

Johanna patentiert in den meisten europäischen Staaten ist heute wohl der beste und beliebteste Korset-Ersatz. Für Frauen, die im Haushalt oder Erwerbsleben tätig sind, sowie für unsere heranwachsenden Töchtern ist Johanna geradezu eine Wohltat. Preise von Fr. 5.— an (für Kinder von Fr. 3.80 an. Verlangen Sie Johannaprospekt bei der schweizer. Generalvertretung

Moser & Cie., Zürich I

Bahnhofstrasse 35

wo auch die so ungemein beliebten, waschbaren

Damenbinden „Sanitas"

erhältlich sind. Halbdutzendpreis in Cretonne porös Fr. 3, in Frottierstoff Fr. 4.50, in Piqué-Leinen Fr. 6, in Rekta-Leinen Fr. 7 und in Java-Leinen Fr. 8, letztere drei Sorten sind ganz besonders zu empfehlen. Passende Gürtel Fr. 1.— per Stück. [1739

Johanna sind auch in **St. Gallen** bei **Ehrenzeller-Meyer & Cie.** und in **Herisau** bei **J. B. Nef, zum Merkur,** erhältlich.

Reiche Belehrung

1743] finden **Eheleute** in den Werken: Dr. Retau, „Das Buch über die Ehe", Fr. 2.—; Dr. Ernst, „Kleine Familie", Fr. 2; Dr. Artus, „Das Menschensystem", Fr. 2.—; Dr. Nichols, „Die gefahrlose Entbindung", Fr. 2.50. **Alle 4 Werke zusammen** statt Fr. 8.50 **nur Fr. 5.—.**

Buchhandlung Nedwig in Luzern.

Wahre Schönheit

erzielt man nur mit **Gesichtsdampfbäder.** Apparat **„Ideal"** vertreibt sofort jede Haut-Unreinigkeit, Mitesser, Flechten, Gesichtsröte, Runzeln etc. Preis per Stück mit Gebrauchsanweisung **Fr. 8.50.** Nur zu beziehen vom **Reformverlag** in **Sulz.** (H 217 U) [1693

1595] **Dr. med. M. Bircher-Benner in Zürich** schreibt: Ich konstatiere, dass **alkoholfreie Weine von Meilen** nicht nur ein durststillendes Getränk, sondern ein vorzügliches Nahrungsmittel sind, das vom Säuglings- bis zum Greisenalter vorzüglich ausgenutzt und vertragen wird. Ich verwende Ihre alkoholfreien Trauben- und Obstweine seit Jahren bei allen Krankheiten bei jedem Alter, als durststillendes Getränk und als Krankennahrung und habe dabei nur günstige Erfahrungen gemacht.

Garantie für Jedes Paar.
Verlangen Sie bitte **Gratis-Preisliste**

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 39—48		Fr. **8.50**
Mannswerktagsschuhe mit Haken, beschlagen Nr. 39—48		Fr **9.—**
Mannswerktagsschuhe mit Laschen, beschl., Ia., Nr. 39—48		Fr. **7.80**
Frauensonntagsschuhe, elegant,	Nr. 36—42	Fr. **7.—**
Frauenwerktagsschuhe, beschl.,	Nr. 36—43	Fr. **6.30**
Töchterschuhe, solid beschlagen,	Nr. 26—29	Fr. **4.20**
	Nr. 30—35	Fr. **5.20**
Töchtersonntagsschuhe,	Nr. 26—29	Fr. **5.—**
	Nr. 30—35	Fr. **6.—**
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 30—35 Fr. **5.50**	Nr. 26—29	Fr **4.50**
	Nr. 36—39	Fr. **6.80**

Rud. Hirt, Lenzburg.

1696] (Za 1621 g)

1737

Einzig in ihrer Art ist **MAGGI's WÜRZE** mit dem Kreuzstern

Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigefügt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.

Zu haben in Fläschchen von 50 Rp. an. (1219

HAUSFRAUEN!!

VERGLEICHT DIE

STAHLDRAHT-SPÄHNE

„ELEPHANT" 1533

MIT JEDER ANDERN MARKE.

Eine Probe genügt, um Euch von der **Ueberlegenheit** dieses **besten Schweizer Fabrikates** zu überzeugen.

1729]

Rein wollen

Fr. 14.25 ein **Herrenanzug!**

Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man durch das **Tuchversandhaus Müller-Mossmann** in **Schaffhausen** den nötigen wollenen Stoff zu einem modernen, äusserst soliden Herrenanzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko. Preise durchweg mindestens 25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.

O. WALTER-OBRECHT'S

Krokodilkamm

ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur. Ueberall erhältlich.

1586